

## **Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der Feier des US-Amerikanischen Unabhängigkeitstags am 4. Juli 2023 in Köln-Deutz**

Es gilt das gesprochene Wort!

Lieber Herr Doktor Wolf,  
sehr geehrte Frau Harbecke,  
sehr geehrte Baronin, liebe Freifrau von Oppenheim,  
sehr geehrter Herr Konsul Godbey  
liebe Gäste,

es ist mir eine Freude, heute mit Ihnen den Unabhängigkeitstag der Vereinigten Staaten zu feiern. Die Gründungsgeschichte der Vereinigten Staaten ist eine Geschichte des Zusammenhalts zum Zwecke der Freiheit. Als sich die 56 Gründerväter zusammenschlossen, bemerkte Benjamin Franklin: „We must all hang together, or, assuredly, we will all hang separately.“ Sie wussten: Mit der Deklaration der Unabhängigkeit hatten sie zugleich ihr Todesurteil bei der englischen Krone unterschrieben, wenn sie von ihr gefasst würden. Die Ideale der Unabhängigkeitsbewegung erforderten diesen Einsatz.

Die Worte Benjamin Franklins waren gewissermaßen eine vorweggenommene Rollenbeschreibung der Vereinigten Staaten auf der Weltbühne, besonders in Europa.

Die Grundsätze der amerikanischen Demokratie, dass alle Menschen gleich sind und das unveräußerliche Recht haben, in Freiheit und in eigener Verantwortung nach dem eigenen Glück zu streben, unterscheiden sich nicht von den Werten, für die sich die Ukrainerinnen und Ukrainer mit Hilfe der Demokratien der Welt verteidigen.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine lehrt uns: Die Demokratie weltweit befindet sich im Systemwettbewerb mit der Autokratie. Es lohnt sich, für die Freiheit zu kämpfen.

Demokratien müssen untereinander einig sein, sich gegenseitig unterstützen. Sie müssen das gemeinsame Wertefundament pflegen und sich selbst daran messen lassen. Wir wissen aber auch: Demokraten müssen besser bewaffnet sein als die Diktatoren dieser Welt.

Über 30 Jahre nach Ende des Kalten Krieges zeigen die Vereinigten Staaten, dass sie weiter Verantwortung übernehmen für Frieden und Freiheit in Europa. Um es klar zu sagen: Die amerikanische Präsenz in Europa ist für das europäische Wertesystem derzeit überlebenswichtig. Keine Sekunde hat Präsident Joe Biden gezögert, als russische Panzer die Grenze zum Nachbarland überschritten. Dafür, lieber Herr Konsul Godbey, danke ich Ihnen heute am amerikanischen Unabhängigkeitstag.

Ich möchte auch Ihnen, lieber Herr Doktor Wolf und dem Team des Amerika-Hauses danken. In den 1950er Jahren gegründet, galt das Amerika Haus als das „Fenster nach Amerika“. 2007 sollte das Haus als das letzte noch bestehende Amerika Haus von einstmals 58 in Deutschland geschlossen werden.

Das wollten die Kölnerinnen und Kölner aber nicht hinnehmen und so gründete sich mit dem Verein „AmerikaHaus“ eine Nachfolgeinstitution, die seither von der Stadt Köln, dem Land NRW sowie Unternehmen und Kölnerinnen und Kölnern gefördert wird.

Der Atlantik ist weit. Ich bin davon überzeugt, dass es solche Brücken wie das Amerika Haus braucht, um insbesondere den zivilgesellschaftlichen Austausch zu stärken und zu institutionalisieren. Das Amerika Haus ist eine der ersten Adressen für den transatlantischen Austausch in Deutschland und ein echtes Zeichen der deutsch-amerikanischen Verbundenheit. Es ist heute so wichtig wie seit Ende des Kalten Krieges nicht mehr, es ist ein wichtiger Teil Kölns.

Liebe Gäste, ich wünsche uns allen einen wunderbaren Abend der deutsch-amerikanischen Freundschaft.